

Feierlicher Auftakt und geglückte Wettkämpfe

Grosse Schützenfamilie und zahlreiche Gäste am Festakt in Schwende – Hochbetrieb im Schiessstand von Meistersrüte und im Pistolensstand

Der Festakt zur 129. Ausgabe der kantonalen Wettschüssi hat am Freitagabend in Schwende stattgefunden. Nach dem von den Tambouren begleiteten Aufmarsch zur Kirche folgten der Festakt mit Fahnenübergabe und Ehrungen sowie der Festgottesdienst. Anschliessend versammelte sich die Festgemeinde in der Turnhalle zum gemeinsamen Apéro. Geschossen wurde am Tag darauf im Pistolensstand Geelhüsi und in der 300-Meter-Anlage von Meistersrüte.

Claudia Manser und Mitg.

Die Schützenvereine von Appenzell Innerrhoden trafen sich am Freitagabend zum grossen Festakt der 129. kantonalen Wettschüssi in Schwende. Gastgeberin war der Schützenverein Uli Rotach-Schwende. Als Organisator des Festes durfte er eine Gastsektion einladen: So waren auch Schützenkollegen vom Embrach-Lufingen SV zu Gast in Innerrhoden.

Nach dem feierlichen Einzug, begleitet vom rhythmischen Trommeln der Tambouren der Musikgesellschaft Harmonie Appenzell, ging in der Kirche St. Martin der Festakt vonstatten. Lukas Walser, Präsident des Kantonschützenverbandes Appenzell Innerrhoden (AIKS), hiess die vielen Schiessbegeisterten, darunter auch auffällig viele Jungschützen aus Oberegg, sowie zahlreiche Gäste herzlich willkommen.

Fahnenübergabe

Willkommensgrüsse überbrachten in der Folge Landesführer Jakob Signer und Schwende-Rütes Bezirkshauptmann Albert Möslér. Signer hatte zuvor im Landesarchiv recherchiert: «Auch vor 60 Jahren fand in Schwende eine Wettschüssi statt. Damals nahmen 734 Schützen daran teil.» Die Teilnehmerzahlen seien im Vergleich zu anno dazumal zwar rückläufig, doch die Innerhoder Schützenvereine hätten es verstanden, sich den Gegebenheiten anzupassen. Möslér unterstrich in seiner Rede, dass die Wettschüssi seit Generationen ein fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens sei. Sie verbinde sportlichen Ehrgeiz mit Kameradschaft.

Einen besonderen Moment des Abends stellte die Fahnenübergabe dar. Zum «Fahnenmarsch», gespielt von der Musikgesellschaft Brülisau, übergeben die Schützen aus Haslen die Fahne an den Kantonschützenverband Appenzell Innerrhoden. Dieser reichte sie im Anschluss an den Uli Rotach-Schwende SV weiter.

Zahlreiche Ehrungen

«Mit grosser Freude darf ich nun die Ehrungen des Kantonschützenverbandes vornehmen», leitete Lukas Walser den nächsten Programmpunkt des Festaktes ein. Bei den Jugendschützen war 2025



Festrede von Landesführer Jakob Signer zum Auftakt der Wettschüssi. (Bilder: Claudia Manser)

Flavia Rüegg aus Oberegg mit 303 Punkten Jahresmeisterin geworden. Bei den Jungschützen gewann das Nachwuchstalent Remo Knechtle aus Gonten die Jahreswertung mit 373 Punkten. In der Kategorie Standardgewehr durfte Corina Speck mit 384 Punkten die Auszeichnung, eine Pfeifermühle in Form einer Patrone, als Ranglistenbeste in Empfang nehmen.

«Gerade einmal 1 Prozent aller Jungschützen erhält die Auszeichnung auf Stufe SSV», erklärte Verbandspräsident Walser. Die Limite für eine SSV-Schieferfahne hatte im Berichtsjahr 2025 auch ein Jungschütze aus Innerhoden erreicht. Es handelte sich dabei um den Gontner Remo Knechtle, der die gesetzte Limite von 368 um 5 Punkte überbot. Entsprechend gross war der Applaus für das Jungtalent. Weitere Ehrungen betrafen die Kantonalen Meisterschaften. Timo Streule vom VOS Brülisau wurde für die 1. Grosse Kantonale Meisterschaft, Karl Manser vom Uli Rotach-Schwende SV und Hanspeter Fuchs vom VOS Brülisau für die 2. Grosse Kantonale Meisterschaft gewürdigt. Die höchste Auszeichnung auf kantonaler Ebene ist die 3. Grosse Kantonale Meisterschaft. Diese hat Karl Manser vom Schützenverein Uli Rotach-Schwende erreicht.

Mit grosser Freude durften ausserdem Emil Koster, Clanx SG, und Stefan Ulmann, Uli Rotach-Schwende SV, für ihre 50-jährige Verbandszugehörigkeit im AIKSV geehrt werden. «Diese Anerkennung kann nicht mit guten Resultaten erreicht werden, sondern nur mit Verbandsreue und Kameradschaft», so die Worte Walsers, die er an die beiden Geehrten richtete.

Festgottesdienst und Apéro

Der anschliessende Festgottesdienst wurde von Seelsorger Armin Fässler zelebriert, wobei auch er passend zum Anlass das «Treffen» in den Mittelpunkt stellte. Die Musikgesellschaft Brülisau umrahmte die Feier mit berührenden Klängen. Nach dem Festakt in der Kirche Schwende wurde

in der Turnhalle bei einem gemütlichen Apéro die Kameradschaft gepflegt. Die Vorfreude auf die Wettkämpfe vom Folgetag war am Freitagabend allenthalben spürbar.

Eggerstanden triumphiert

Da es in Schwende keinen Schiessstand mehr gibt, haben sich die 300-Meterschützen am Samstagmorgen in Meistersrüte eingefunden und die Pistolenschützen in der 25-Meter-Schiessanlage Geelhüsi an der Bezirksgrenze zwischen Appenzell und Gonten.

So viel vorweg: Als grosse Gewinnerin der 129. Wettschüssi konnte sich die Sektion Eggerstanden SV mit 51,275 Punkten feiern lassen. Auf dem 2. Rang landete Gonten Inf. SV mit 50,841 Punkten, dahinter folgten dann die Bezirksschützen Schlatt-Haslen mit 50,285 Punkten und auf 49,956 Punkten. All diese Vereine durften sich dank ihrer Topresultate eine beschriftete Schleife an die Vereinsfahne anbinden lassen.

Grosses Teilnehmerfeld

Die Innerhoder Wettschüssi erfreute sich insgesamt einer regen Beteiligung, die allerdings nicht ganz an die Zahl des Vorjahres herankam: 318 Schützinnen und Schützen (Vorjahr: 339) traten auf die 300-Meter-Distanz an. Bei den Pistolenschützen (25 Meter) wirkten 65 Teilnehmer (Vorjahr: 76) mit.

Schützenkönige 300 Meter

Von den 26 Schützen in der Kategorie A (Sportgeräte) nahmen 22 am Ausscheidungswettkampf teil. In diesem erreichten René Streule (57, Clanx SG), Kurt Sonderegger (67, Oberegg FS) und Bruno Rusch (70, Gonten Inf. SV) sagenhafte 97 Punkte. Dies bedeutete, dass ein Ausstich zwischen den drei Schützen zu absolvieren war. In kommandierter Abfolge wurden vier Schuss auf die 100er-Wertung abge-



Jungschütze Remo Knechtle (2007, Gonten Inf. SV) mit der SSV-Auszeichnung.

ben. Nach dem vierten Schuss konnte sich René Streule mit fünf Punkten Vorsprung zum Schützenkönig küren.

In der Kategorie der Ordonnanzgewehre (Feld D) erzielte nur ein Schütze die maximale Punktzahl von 50. Also sicherte sich Rico Wüst (75, Eggerstanden SV, vorgeschossen) ohne Ausscheidungswettkampf den Titel des Schützenkönigs. Nach dem Entscheidungsschiessen hatte der Schützenkönig die Ehre, als Erster auf die Pulverkiste zu schiessen. Mit einem perfekt platzierten Schuss liess René Streule sie mit einem lauten Knall explodieren.

Schützenkönig 25 Meter

Bei den Pistolenschützen Appenzell durfte sich Elisabeth Dobler (56, Appenzell PS) mit 148 Punkten (maximal 150 Punkte) als Schützenkönigin feiern lassen. Sie war es auch, die als Erste auf die kleine Pulverkiste schiessen durfte – und traf. Die Mitglieder des Schützenvereins Uli Rotach-Schwende und der Pistolenschützen Appenzell erwiesen sich als hervorragende Gastgeber eines Anlasses, der im Innerhoder Kantonschützenverband einen besonders hohen Stellenwert genießt. Mit grossem Engagement und viel Herzblut haben sie wesentlich zum gelungenen Verlauf der Wettschüssi beigetragen. Unter der Leitung von Stefan Dörig, dem Präsidenten des Uli Rotach-Schwende SV, und Franz Signer, dem Aktuar des Vereins, aber auch in enger Zusammenarbeit mit der Standgemeinschaft Meistersrüte entstand ein rundum geglücktes Fest.

In diesem Jahr wurde der Gabenstich für die ersten drei Schützen in beiden Feldern (Feld A, Sportgeräte; Feld D und E, Ordonnanz) vom Organisationskomitee gesponsert. Die Ergebnisse der vier Tiefschüsse wurden mit denen des regulären Stiches kombiniert. Im Fall von Punktegleichheit entschied der Schütze mit dem höheren Wert im regulären Stich über den Sieg. Im Feld A wurde Martin Knecht-

le (76, Gonten Inf. SV) für sein herausragendes Ergebnis mit einem Tourismusgutschein beschenkt. Weitere Gewinner eines Tourismusgutscheins waren Peter Wagner (70) und Patrick Wetter (84), beide Eggerstanden SV. Im Feld D durfte Geline Jäckli (2006, Oberegg FS) einen Tourismusgutschein entgegennehmen. Auf dem 2. und 3. Platz konnten sich Rico Wüst (75, Eggerstanden SV) und Manfred Koller (64, Schlatt-Haslen BS) an je einen Tourismusgutschein erfreuen.

Gruppenwettkampf

Fünf Schützinnen und Schützen bildeten für den Gruppenwettkampf jeweils ein Team. Dabei zählte das Resultat des Wettschüssi-Stiches (maximal 50 Punkte möglich) als Gruppenresultat. Mit 247 Punkten im Feld A sicherte sich die Gruppe «Burgherren» (Clanx SG) den 1. Platz. Den 2. Platz mit 246 Punkten konnte die Gruppe «Fähnern» (Eggerstanden SV) für sich beanspruchen. Als Drittplatzierte durfte sich die Gruppe «St. Anton» (Oberegg FS) über die Kranzkarten freuen. Im Feld D gewann die Gruppe «Schiess-egg» der Bezirksschützen Schlatt-Haslen mit 241 Punkten den Gruppenwettkampf. Mit 239 Punkten platzierte sich die Gruppe «Mäienschnen» (Oberegg FS) als Zweite. Die Gruppe «Rizern» (Schlatt-Haslen BS), konnte mit 237 Punkten den 3. Platz erobern.

Kombinationsstich

Nach der Idee der Brülisau VS wurde der Kombinationsstich ins Leben gerufen. Mit dieser Idee wollte der Verein die Mehrbeteiligung der Pistolenschützen Appenzell erreichen. Um für die Auslosung zugelassen zu sein, müssen beide Stiche über 300 Meter und 25 Meter geschossen werden. Gewonnen hat den ersten Tourismusgutschein Elisabeth Dobler (56) vom Schützenverein Uli Rotach-Schwende. Für die weitere Vergabe eines Tourismusgutscheins durfte eine «Festjumper» eine Zahl zwischen 2 und 49 nennen. Mit der Zahl 22 gewann Sara Sutter (2010) vom Gonten Inf. SV den Gutschein. Darüber hinaus organisierte der Schützenverein Uli Rotach-Schwende zwei weitere Tourismusgutscheine für die beste Jugend- und Jungschützen. Diese fanden ihre Abnehmerin beziehungsweise ihren Abnehmer in Nicole Signer (2012, Uli Rotach-Schwende SV) und Michael Sutter (2009, Schlatt-Haslen BS).

Geglückt von A bis Z

Die 129. Austragung der kantonalen Wettschüssi darf mit Fug und Recht als herausragendes Ereignis bezeichnet werden. Mit wechselnder Beleuchtung war die grosse Wertschätzung für die Tradition dieses bedeutenden Innerhoder Schiessanlasses den ganzen Tag über auf dem Schiessgelände in Meistersrüte spürbar. Nach dem Rangverlesen am Samstagabend fand der Grossanlass mit musikalischer Unterhaltung durch die «Kapelle Brölisauer Gruess» im Festzelt einen stimmungsvollen Abschluss. Resultate unter www.aiksv.ch



Der farbenfrohe Aufmarsch zur Kirche Schwende vor imposanter Kulisse. (Bild: Claudia Manser)



Schützenkönig René Streule. (Bilder: zvg)



Pistolenschützenkönigin Elisabeth Dobler.